DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

ab 4,5 Jahren

Tief drinnen im Wald steht ein Räuberhaus.	Fingerspitzen zum Dach aneinanderlegen
Dort sitzen die Räuber bei üppigem Schmaus.	mit beiden Armen vor dem Körper Halbkreis bilden, wie dicker Mann
Sie essen und trinken und haben viel Spaß.	Gesten des Essens und Trinkens nachahmen, schmatzen und schlürfen
Doch draußen, Kinder, da hör ich etwas!	Handinnenfläche hinter die Ohrmuschel legen
Der Esel schaut zum Fenster herein,	mit einer Hand die Augen beschatten
sieht die Räuber dort feiern beim Kerzenschein.	Bewegungen mit den Armen, vielleicht „schunkeln" o. ä.
Da sagt der Hund: „Die woll'n wir verjagen!	
Mir knurrt schon seit Stunden ganz schrecklich der Magen."	Hände auf den Bauch legen
Die Katze putzt sich und sagt: „Miau, wir machen ganz einfach viel Radau!"	mit den Händen abwechselnd langsam von den Nasenflügeln zu den Mundwinkeln streichen
Gesagt, getan!	
Der Hund springt auf den Esel mit einem Satz.	eine Hand mit Schwung auf den Handrücken der anderen Hand legen
Die Katze sucht auf dem Hund ihren Platz.	ebenso
Und auf dem Kopf der Katze,	auf den eigenen Kopf tippen
sieh einmal an, sitzt mit gespreizten Flügeln der Hahn.	Arme wie Flügel spreizen

Auf ein Zeichen des Esels fangen sie dann ganz schrecklich zu bellen, miauen, krähen und iah schreien an.	Erzieherin gibt ein vereinbartes Zeichen Kinder ahmen laut die Tierstimmen nach
Den Räubern fährt ein graulicher Schreck in die Glieder. Sie laufen aus dem Haus und kommen nie mehr wieder.	schnell mit den Füßen stampfen und/oder auf die Oberschenkel patschen
Im Räuberhaus leben die vier wie feine Leute. Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute.	im Grundschlag in die Hände klatschen